

<b>Persönliche Angaben</b>	
Name	<b>Jascha Bernhard</b>
Alter	<b>25</b>
Fachbereich	<b>Kunst</b>
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	<b>9</b>
Gasthochschule	<b>Central Academy of Fine Arts</b>
Land, Stadt	<b>VR China, Beijing</b>
Besuchte Kurse	<b>Clay Sculpture Human Body Immersive Image Creation Chinese Painting</b>
Aufenthalt von/bis	<b>01.10.2016 - 14.01.2017</b>

## 1. Welche Formalitäten mussten erledigt werden? (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Papiere)

Portofolio, Motivationsschreiben, Empfehlungsschreiben, sonstige Papiere die man von der HfG ausgehändigt bekommt.

## 2. War es schwer eine Wohnung zu finden? (Wohnheim oder Privat, Kosten, Qualität, Tipps)

Die CAFA bietet für Austauschstudierende (Doppel-)Zimmer auf dem Campus an. Wer sich über die Kosten für ein Bett im Dormitory informieren möchte, sollte am Besten beim Internationalen Büro der CAFA noch mal nachfragen. Uns wurde einige Zeit vor Ankunft ein Informationsschreiben ausgehändigt, auf dem für Studierende zwei Zimmerkategorien zwischen 600-700 EUR/Monat angeboten wurden. Bei unserer Ankunft wurde uns von den dort Zuständigen die Hälfte der Miete für ein Bett im 2 Bett-Zimmer genannt, es standen dann allerdings keine freien Zimmer mehr zur Verfügung. Wohnen in den Dormitories lohnt sich meiner Meinung nach für Studierende die wissen dass sie an der CAFA täglich Kurse besuchen, denn die Uni liegt eher etwas außerhalb und das Gelände schließt um 24 Uhr (Späterer Einlass durch einen Werter ist möglich aber auf Dauer vielleicht anstrengend). Von Vorteil ist vielleicht noch, dass man hier eher die Möglichkeit hat die anderen (Auslands-)Student\_innen kennenzulernen. Wir haben uns ausgehend von der Annahme überteuerter Wohnheimpreise dazu entschieden eine Wohnung zu viert zu suchen. Nachteil hieran ist, dass man auf die Hilfe einer Agentur quasi angewiesen ist, die Wahrscheinlichkeit bei der Suche einer provisionsfreie Wohnung erfolgreich zu sein, ist vor allem bei der kurzen Mietdauer ziemlich gering. Für die Suche bei der Agentur sollte man chinesische Komiliton\_innen zur Unterstützung mitbringen, da bei den Agencies Kommunikation auf Englisch selten möglich ist. Die Leute in den Agenturen sind sehr hilfsbereit und unkompliziert, auch nach der Vermittlung stehen sie über WeChat in Kontakt. Die Mieten in Beijing sind vergleichsweise hoch und werden für 3 oder 6 Monate im Voraus bezahlt. Dazu müssen bei der Übergabe Kaution und Provision (Agency Fee) jeweils in Höhe einer Monatsmiete bezahlt werden. Wer häufiger mehr von der Stadt sehen möchte sollte zwischen Innenstadt (den Hutongs) und dem Campus nach einer Wohnung suchen. Der Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist extrem günstig und gut ausgebaut, letzteres gilt auch für die Infrastruktur von Radwegen. Für die Fahrt zwischen CAFA und Innenstadt sollte man mit Bus oder Metro je nach Entfernung etwa 30 bis 60 Minuten einrechnen. Ich denke eine gute Option ist es nach einem WG Zimmer zu suchen. Es gibt einige Angebote auf [thebeijinger.com](http://thebeijinger.com). Hier habe ich auch ein paar provisionsfreie Wohnungen gefunden, diese werden aber extrem schnell vermittelt, am Besten direkt über WeChat die Mieter\_in kontaktieren.

**2. Wie schätzt Du das Lehrangebot, die Kurswahl und die fachliche Betreuung an der Gasthochschule ein? Gibt es Pflichtveranstaltungen? Einführungsveranstaltungen?**

An der CAFA ähnlich wie an der HfG kann man theoretisch aus einem breiten Spektrum von Kursen aus Kunst und Design wählen. Bei unserem Austausch gab es allerdings Unklarheiten über Formalitäten zwischen den Hochschulen, aufgrund derer wir zu Beginn keine Kurse aus dem Kunstbereich wählen konnten. Hier sollten sich Studierende aus der Kunst bei dem Internationalen Büro der CAFA und der HfG vorher genau informieren, ob sich etwas an diesen Regelungen geändert hat. Das Büro der HfG konnte in unserem Fall später vereinbaren, dass wir auch aus den Kursen der Kunststudios wählen konnten. Im Nachhinein ist die Kurswahl allerdings kompliziert, da in der Verwaltung keine Listen für Kurse oder Kontakte von Professor\_innen zu bekommen sind. Für den Designbereich gab es kurz nach Semesterbeginn eine Übersicht über alle Lehrveranstaltungen auf Chinesisch. Im Designbereich kann man sich frei bewegen, zu Beginn wird eventuell darum gebeten sich auf eines der Studios festzulegen, was aber nicht bedeutet, dass man nicht auch andere Kurse aus den Designstudios besuchen kann. Bei der Design Einführungsveranstaltung bekommt man eine kurze Führung durch die unterschiedlichen Studios und wird mit Studierenden aus dem vorher gewählten Fachbereich in Kontakt gebracht. Im Kunstbereich tritt man zu Beginn einem Studio bei und bleibt idR auch in diesem. Es lohnt sich anfangs bei Kommiliton\_innen nachzufragen und selbst einen Blick in die unterschiedlichen Studios zu werfen. Zur fachlichen Betreuung würde ich sagen, dass die Professor\_innen bei Nachfragen immer ansprechbar und hilfsbereit sind aber ansonsten wenig Feedback geben, was allerdings auch mit den Verständigungsschwierigkeiten zusammenhängt.

**3. Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?**

Die „Gestaltungskurse“ im Designbereich finden zur Zeit drei Tage/Woche morgens statt und dauern jeweils 4 - 9 Wochen an. Es gibt außerdem auch Kurse ähnlich zum Prinzip der Werkstattkurse an der HfG, diese finden an den Nachmittagen 2 mal wöchentlich statt. Kurse im Kunstbereich werden meines Wissens nach täglich morgens abgehalten. Welche und wie viele Kurse man im jeweiligem Bereich belegen möchte, ist den Studierenden von Seiten der CAFA frei überlassen.

**4. Vergleiche das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der HfG:**

Wie bereits erwähnt bietet die CAFA eine Vielzahl an Kursen in unterschiedlichen Bereichen an, es gibt hier allerdings eine stärkere Trennung zwischen Kunst- und Designbereich. Im Designbereich wird der Unterricht häufig von Vorträgen der Professor\_innen oder Externen gefüllt, je nach Kurs werden unterschiedlich oft Arbeiten von Studierenden(gruppen) besprochen. Im Kunstbereich wird während der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Studio gearbeitet, die Lehrenden sind anwesend um Feedback zu geben. Es gibt hier Kurse die an der HfG nicht angeboten werden, außerdem wird der Arbeitsrahmen oft stärker von den Professor\_innen vorgegeben und weniger Zeit damit verbracht individuell Arbeiten zu entwickeln. Kurse in denen medienübergreifend gearbeitet werden kann sind im Vergleich zur HfG eher selten.

**5. Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?**

Bei unserem Austausch wurde kurz nach Semesterbeginn der Kurs Chinese Painting für Austauschstudierende angeboten. Im Kurs haben wir uns mit chinesischer Malerei und Kalligrafie beschäftigt. Hierfür gibt es von Seiten der CAFA allerdings keine Creditpoints. Der Kurs Experimental Arts scheint nur für chinesisch sprechende Studierende zugänglich sein.

**6. Werden Sportkurse/sonstiges Kulturprogramm angeboten?**

Es werden regelmäßig Vorträge oder sonstige Veranstaltungen in Form von Symposien, Lectures, Artist Talks und Screenings an der Uni oder im CAFA Museum gehalten.

**7. Welchen Eindruck hattest du von den Werkstätten/EDV-und Bibliotheksausstattung?**

Die Werkstätten und Studios der Bildhauerei sind okay. Es gibt wegen der etwas breiteren Auswahl an Schwerpunkte viele Werkstätten. Eine EDV Ausleihe ist vorhanden, die mindestens für Studierende vom Foto und Media Department zugänglich ist. Die Ausstattung der Bibliothek ist umfangreich, allerdings ist das Ausleihen von Büchern für Austauschstudierende nicht möglich.

**8. Wie und wann erhieltst Du konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule?**

Kurz nach Semesterbeginn haben wir einen Kursplan für die Studios aus dem Designbereich auf Chinesisch erhalten.

**9. Welche Kurse hast Du an der Gasthochschule belegt? (kurze Bewertung)**

**Clay Sculpture Human Body:** Es gibt zu diesem Schwerpunkt mehrere Studios mit unterschiedlichem Fokus. Das Semester gestaltet sich aber bei allen ähnlich. Der von mir besuchte Kurs hat sich in der ersten Hälfte des Semesters relativ frei mit der Arbeit an einem vorgegebenen Material beschäftigt (Metall, 3D Print). Die restlichen Wochen modellieren die Studierenden Nachbildungen von Aktmodellen in wöchentlich wechselnden Posen und Dimensionen. Wegen der Möglichkeit zur praktischen Teilnahme hat mir der Kurs am besten ermöglicht am Studium teilzunehmen.

**Chinese Painting: Theoretische und Praktische Einführung in Chinesische Kunstgeschichte, Malerei und Kalligrafie.**

**Immersive Image Creation:** Es wurde eher theoretisch in Soft-/Hardware für VR-Film/-Animation/-Fotografie eingeführt. Die Studierenden arbeiten in den vier Wochen in Gruppen an einem Projekt hierzu. Die Anwesenheit im Kurs hat für mich auf inhaltlicher Ebene wenig Sinn gemacht, auch wegen mangelnder Chinesischkenntnisse.

**10. Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderung der Leistungsnachweise?**

Die Voraussetzung für Credits sind unterschiedlich und hängen von den Anforderungen der jeweiligen Professor\_innen ab. Eventuell genügt in manchen

Studios die Teilnahme am Kurs, oder es setzt die Präsentation der im Kurs erarbeiteten Projekte/Arbeiten/Prozesse voraus.

**11. Wird ECTS angewandt? Wenn nein, welches Bewertungssystem gibt es an der Gasthochschule (Umrechnungsfaktor)?**

Die CAFA händigt am Ende des Semesters einen Schein mit erreichten ECTS aus, in Abhängigkeit von Zeitumfang der Kurse und Bewertung der studentischen Leistung durch die Professor\_innen.

**14. Erläutere den Innovationsgehalt deiner vor Ort hergestellten Arbeiten:**

Ich habe vor allem Kurse besucht, die an der HfG nicht angeboten werden und deren Arbeits- und Kunstverständnis sich von meinen Erfahrungen unterscheiden.

**18. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Gasthochschule?**

Die CAFA lässt den Studierenden viel Entscheidungsfreiheit in der Art und Weise wie man studieren und arbeiten möchte und dabei die nötigen Leistungen bescheinigt bekommt. Es gibt viele andere Austauschstudierende, mit denen man schnell in Kontakt kommt, auch weil das Internationalem Büro der CAFA sehr darum bemüht ist.

**19. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Gasthochschule sinnvoll?**

Die Erfahrungen mit der CAFA können meiner Meinung nach sehr unterschiedlich verlaufen, ich denke aber das trotz der etwas steileren Hierarchie zwischen Lehrenden und Studierenden, diejenigen ganz gut aufgehoben sind die selbstbestimmt arbeiten möchten, sofern man sich darum bemüht Professor\_innen zu finden die diese Leistungen dann später anerkennen. Wer sich für das Sculpturing Department interessiert, hat hier die Möglichkeit sich intensiv mit einem bestimmten Material auseinanderzusetzen und ein Handwerk zu erlernen dass so an der HfG nicht angeboten wird, wie zum Beispiel der Human Sculpturing Zweig oder die Arbeit mit Keramik (es gibt keinen Schwerpunkt hierfür an der CAFA, aber es gab in meinem Semester eine mehrwöchige Exkursion bei der man das Handwerk lernen konnte).

**21. Was kannst Du über das Land/die Stadt sagen**

Die Stadt entwickelt und verändert sich an fast allen Ecken und Enden und ist in sich sehr vielfältig. Im Alltag kommt man gut zurecht, die Kommunikation klappt zwar häufig nur über Umwege, dafür muss man sich nicht davor scheuen es trotzdem irgendwie zu versuchen, die meisten Leute die ich hier getroffen habe sind in allen möglichen Situationen extrem hilfsbereit. Wer das Land bereisen möchte, kann sehr günstig mit dem Zug fahren.

**22. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen? Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse an der Hochschule?**

In fast allen Kursen wird auf Chinesisch unterrichtet, Kursen mit großem Redeanteil kann man nur folgen, wenn sich Komiliton\_innen finden lassen, die auf Englisch übersetzen können, die Lehrenden übersetzen in der Regel nicht. Vor Beginn des Auslandssemesters haben wir an einem einwöchigen Sprachkurs in Frankfurt

teilgenommen, an der CAFA wurde zu unserer Zeit kein studienbegleitender Sprachkurs angeboten.

### **23. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Offenbach?**

Mit Ausnahme der Mieten kostet in Beijing alles wesentlich weniger. Trotzdem sollte man bei einem Auslandssemester mit höheren Lebensunterhaltungskosten rechnen, weil u.a. einige Kosten anfallen, die in Offenbach nicht oder eher selten anfallen würden und da gerade zu Beginn eine Menge Geld auf einmal benötigt wird.

### **25. Hast Du Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Betreuung und Organisation an der HfG?**

Es wäre wichtig den Studierenden die Möglichkeit zu bieten auch in China weiterhin einen kostenfreien Sprachkurs zu besuchen. Falls es weiterhin Unklarheiten geben sollte, ob die Kurswahl auf den Designbereich beschränkt ist, sollte das den Studierenden vor der Bewerbung mitgeteilt, oder besser mit der CAFA auf den Kunstbereich ausgehandelt werden.

### **26. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, Wertung, Kritik, Schwierigkeiten, Tipps für nachfolgende HfG-Studierende)**

Es gab manche Schwierigkeit, wie z.B. Informationen über das Lehrangebot der CAFA oder die Professor\_innen im Allgemeinen zu erhalten, die sehr einfach hätten gelöst werden können und für mich in einem langwierigem Verfahren von Nichtbeteiligung ausgeüfert sind. Was mir gefällt ist die theoretische Selbstbestimmtheit mit der man Kurse im jeweiligen Bereich wählen kann und die Kombinationsfähigkeit der unterschiedlichen Modulen. Die besten Erfahrungen in China habe in nicht unbedingt durch die Hochschule gemacht, für mich war der Aufenthalt in China eine sehr lohnenswerte Zeit.